

Protokoll zur Generalversammlung

Hotel Madrisa, Gargellen
Montag, den 29. Juni 2015
20:00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch Obmann Oswald Ganahl
2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Vereins
 - Kultur & Kulinarium
 - Bäuerinnenbuffet
 - Genusskiste
 - Alpen
 - Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung
 - Montafoner Steinschaf
3. Kassabericht
4. Bericht zur Rechnungsprüfung
5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes
6. Wahl des neuen Vorstandes
7. Projekt **Bewusstmontafon**
8. Allgemeines

Oswald Ganahl, Werner Fritz, Heike Ladurner-Strolz, Yvonne Tschuggmel, Marianne Maier, Martin Senn, Josef Fleisch, Manuel Bitschnau, Martin Netzer, Georg Sandrell, Manuela Stocker, Martin Mathies

Anwesend:

Oswald Ganahl, Werner Fritz, Heike Ladurner- Strolz, Manuel Bitschnau, Walter Grass, Bgm. Josef Lechtaler, Bgm. Zudrell Thomas, Vonier Franz, Bgm. Martin Netzer, Bgm. Raimund Schuler, Sandrell Gotthard und Renate, Peter Kasper, Günter Osl, Marianne Maier, Erhard Herlinde und Herwig, Alexandra Battlogg, Marion Ebster, Mangeng Ursula, Yvonne Tschugmell, Ganahl Christine und Thomas, Josef Fleisch, Markus Felbermayer, Bertram Rhomberg, Martin Mathies

Entschuldigt:

- Landesrat Erich Schwärzler
- Bernhard Schrottenbaum
- Manuela Stocker

1. Begrüßung durch Obmann Oswald Ganahl

Obmann Oswald Ganahl begrüßt alle und bedankt sich für das Kommen.

Es wird die Stärkung der einzelnen Arbeitsgruppen hervorgehoben. Durch die harmonische Zusammenarbeit wird der Verein dadurch zusammen geführt.

2. Berichte aus den Arbeitsgruppen des Vereins

Über den Verein

- Zahlreiche Anfragen vom Partner Montafon Tourismus
- Mitgliederbefragung durch den Stand Montafon
- Bundestagung der GRÖ in Salzburg
- Jahreshauptversammlung „LändleBur“
- Themenschwerpunkt in der VN über den Verein
- Kooperation mit Klostertaler Bauernafel
- Regionendialog Genussregionen im Montafon
- Personalwechsel im Vereinsbüro

Kultur & Kulinarium

Derzeit gibt es 30 Mitgliedsbetriebe im Bereich Gastronomie und Tourismus, davon erfüllen 17 Mitglieder die AMA Vorarlberg Voraussetzung.

Das Team Kultur & Kulinarium entwickelte in Kooperation mit Montafon Tourismus eine Herbstgenusspauschale. Diese Herbstgenusspauschale fand von Anfang September bis zum Buratag am 4. Oktober 2014 statt. Bei dieser Pauschale bekam der Gast einen Gutschein für ein Degustationsteller Sura Kees. Zur selben Zeit fand auch das Herbstkulinarium statt.

Im Sommer 2014 wurde eine Käseschulung für die Bewusstmontafon Mitgliedsbetriebe aus dem Bereich Gastronomie und Tourismus veranstaltet. Bei dieser Schulung waren 25 Teilnehmer.

Es wurde erreicht, dass alle Bewusstmontafon Mitgliedsbetriebe im Bereich Gastronomie und Tourismus von der AMA geprüft werden. 17 Mitglieder sind direkt AMA-Vorarlberg Mitglieder, die anderen wurden nach angepassten Kriterien geprüft. Bei der AMA Prüfung stellte sich heraus, dass die geprüften Mitglieder regelmäßig über Bewusstmontafon einkaufen.

Bäuerinnenbuffet

Seit März 2011 bieten die Bäuerinnen ein umfangreiches Bäuerinnenbuffet an. Es ist bei vielen Veranstaltungen im Montafon wieder ein kulinarischer Höhepunkt. Die Arbeitsgruppe ist unter der Führung von Yvonne Ganahl.

Im Jahr 2014 waren die Bäuerinnen 100 Stunden im Einsatz (ohne Vorbereitungen), dabei wurden über 2100 Personen verköstigt.

Facts:

- * Ca. 140 Brotstangen gebacken
- * 20 kg Sauerkäse verarbeitet
- * 22 kg Marmelade verarbeitet
- * 400 Stück Eier benötigt (mit Gebäck)

Was hat sich getan...

- Einige Aufträge Montafon Tourismus (Empfang, Projektvorstellungen, ...)
- Aufträge Gemeinde Schruns
- Aufträge Stand Montafon
- Illwerke (gesunde Jause, Tag der offenen Tür „Haus Montafon“,..)
- Bewirtung Theaterstück Montanahls - 2. Folge
- Gesunde Jause an den 3 Mittelschulen im Montafon
- Keksebackkurs (Hildegard Hämmerle)

Wie geht es weiter...

- Unsere Stärken (kalte Platten, belegte Brötle,...) fördern und bewerben.
- wir bieten „kaltes Bäuerinnenbuffet“ , kein Catering
- Brotbackkurs 2. Teil
- Bewirtung Theaterstück Montanahls - 3. und letzte Folge



Genusskistle

Aus der Region, für die Region. Das ist ganz kurz zusammengefasst das Montafoner Genusskistle. Die Standards wurden gemeinsam mit den Lieferanten festgelegt. Ein einheitliches und wieder erkennbares Erscheinungsbild der einzelnen Produkte und die Herkunftsgarantie sind dort festgelegt.

Seit 2011 gibt es als alternative zum Genusskistli auch das Genuss-Säckle welches individuell auf Kundenwunsch befüllt werden kann.

Im Jahr 2014 wurden 269 Genusskistli verkauft. Zusätzlich wurden durch das Genusssäcke und einzeln bestellten Produkten 2.472,50 € umgesetzt.

Treue Kunden für unser Kistli sind Montafon Tourismus, Vorarlberger Illwerke, Stand Montafon, ORF, Golfclub, Skiclub Montafon, Linz Textil und mehrere Hotelbetriebe im Montafon. Danken möchte ich auch jeder Person die das Kistli bereits gekauft hat.

Alpen

Oswald Ganahl und Josef Fleisch betreuen diese Gruppe gemeinsam. Der Sura Kees Stammtisch unter der Leitung von Otmar Bereuter ist ein wichtiges Bindeglied zwischen dem Verein Bewusstmontafon und den Montafoner Alpen. Die gemeinsame Vermarktung sowie die Prämierung des Sura Kees, immer am 1.Samstag im Oktober, sind dabei fixe Bestandteile.

Heuer wird am Sonntag den 12. Juli 2015 das 1. Sura Kees Anschnittfest veranstaltet, dies ist die Auftaktveranstaltung zum Montafoner Alpsommer. Bei dieser Veranstaltung werden die 1. Sura Kees von den Sennalpen im Tal feierlich angeschnitten.

Schwerpunktthemen im vergangenen Jahr:

- TBC bei Wild- und Nutztieren
- Rückgang der Milchkühe in der Region
- Ursprungsschutz
- Sura Kees Arbeitsgruppe

Ziele:

- Enge Kooperationen mit Vermarktern
- Stetige Qualitätskontrolle
- Direkter Kontakt zum Endverbraucher
- Schaffung und Erhaltung unserer Kulturlandschaft, die so einzigartig ist, dass wir alle stolz darauf sein dürfen

Öffentlichkeitsarbeit & Vernetzung

Was geschah?

- Themenschwerpunkt in der VN über den Verein
- Kekslebackkurs
- Gesundejause an den Mittelschulen
- Käseschulung
- Allergenschulung
- Produktbezeichnung und Ettiketierung
- Buratag Schruns
- Herbstkulinarium
- Genussabend am Kristberg
- Tägliche Arbeit mit Stand Montafon, Gemeinden und Printmedien

Wie geht`s weiter?

- Sura Kees Anschnittfest am 12.07.2015
- Bergsteigerfestival in Prättigau am 08.08.2015
- Herbstkulinarium
- Buratag in Schruns
- Umstrukturierung der Arbeitsgruppe PR&Öffentlichkeitsarbeit
- Film – Aufgetischt im Montafon
- Projektausarbeitungen
- Neue Mitglieder – Öffnung der Mitgliederstruktur

Montafoner Steinschaf

„WAS HON MIAR BISHER ALLS ERREICHT“

Aufgrund unserer vielen Werbeaktivitäten seit Projektbeginn rund um das Montafoner Steinschaf, ist es uns gelungen, den Züchterstand und Schafbestand hier im Montafon mehr als zu verdoppeln. Mittlerweile sind in fast allen Montafoner Gemeinden wieder Züchter und Schafe anzutreffen. Wir erfahren von allen Seiten ein reges Interesse an unserem Projekt und unseren Bemühungen, diesem alten Kulturgut dem „Montafoner Steinschaf“ ein Überleben und eine Zukunft in seinem Ursprungstal dem Montafon zu ermöglichen.

Daten und Fakten seit Projektbeginn:

- ✓ 12 Neuzüchtergewinnungen im Montafon (Verdopplung der Züchter im Montafon)
- ✓ dadurch Schafbestand im Montafon deutlich erhöht
- ✓ erfolgreiche Werbestrategie - Bekanntheitsgrad im Land Vorarlberg und im Tal Montafon deutlich erhöht
- ✓ Besuche und Informationsveranstaltungen verschiedener Schulklassen aus dem Montafon
- ✓ Exkursionen von internationalen Reisegruppen
- ✓ breite Mediale Werbeauftritte
- ✓ Filmdreh mit Montafon TV
- ✓ erfolgreiches Maturaprojekt mit der BHAK in Bludenz
- ✓ Teilnahme an verschiedensten kulturellen und touristischen Veranstaltungen im Montafon (Montafoner Museen, Montafon Tourismus und Bewusstmontafon)
- ✓ praktizierende Offenhaltung von Steiflächen
- ✓ Bewusstseinsbildung zum kulturellen Erbe bei der Montafoner Bevölkerung
- ✓ unzählige gemeinnützige Arbeitsstunden im Auftrag unserer Arbeitsgruppe Montafoner Steinschaf, zum Erhalt und Fortbestand unserer hochgefährdeten Montafoner Schafrasse
- ✓ und vieles mehr

3. Kassabericht

EINNAHMEN - AUSGABEN - RECHNUNG VEREIN BEWUSST MONTAFON 2014

	Verein	Bäuerinnenbuffet	Genusskistle	Gesamt	Gesamt 2013	Gesamt 2012	Gesamt 2011
Einnahmen							
Waren Erlöse 20%	462,00		1 266,00	1 728,00	10 464,96	8 275,96	10 888,25
Waren Erlöse 10%		9 148,67	12 336,58	21 485,25	22 237,51	21 973,20	26 826,10
sonstige Einnahmen 20% (Hängermiete)	765,00			765,00	704,17	0,00	80,40
sonstige Einnahmen 0%				0,00	7 771,80	0,00	80,40
Gutscheine	900,00			900,00	120,00	0,00	650,00
Mitgliedsbeiträge	2 020,00			2 020,00	2 040,00	2 140,00	2 380,00
Förderung Stand	10 000,00			10 000,00	10 000,00	10 000,00	10 000,00
Förderung Illwerke	10 000,00			10 000,00	10 000,00	10 000,00	10 000,00
Förderung Sonstige				0,00	0,00	5 200,00	0,00
Förderung Land	10 000,00			10 000,00	10 000,00	10 000,00	10 000,00
	34 147,00	9 148,67	13 602,58	56 898,25	73 338,44	67 589,16	70 905,15
Ausgaben							
Wareneinkauf (Genusskistle)	-310,00	-8 157,47	-14 558,59	-23 026,06	-19 863,31	-24 050,09	-22 933,07
Hilfsmaterial, Verpackung	-346,15			-346,15	0,00	-1 300,52	-5 656,09
Personalaufwand	-11 837,31			-11 837,31	-9 651,13	-9 978,70	-11 966,81
Beiträge an die Sozialversicherung				0,00	-4 739,35	-3 365,25	-4 919,50
Kommunalsteuer				0,00	0,00	0,00	-69,16
Dienstgeberbeitrag	-3 028,53			-3 028,53	0,00	-33,49	-298,20
Mieten			-20,83	-20,83	-176,66	-12,00	-975,00
Werbung, Inerate, Veranstaltungen	-4 924,53			-4 924,53	-19 189,02	-4 465,44	-4 754,43
Büromaterial	-97,70		-17,07	-114,77	-172,04	-142,54	-288,32
Telefon, Porto	-706,51			-706,51	-416,97	-450,86	-579,11
Versicherungen	-521,92			-521,92	-517,67	-218,51	-218,31
Instandhaltung Geschäftsausstattung	-326,65			-326,65	-163,83	-961,96	-111,50
EDV-Betreuung, Domain	-154,25			-154,25	-105,60	-105,60	-291,40
Rechts- und Beratungsaufwand	-270,73			-270,73	-495,00	-375,00	-120,00
Fortbildung				0,00	0,00	-583,33	0,00
Geldverkehrsspesen	-98,15	-19,55	-31,91	-149,61	-194,01	-173,11	-218,15
Habenzinsen	26,63	3,33	2,14	32,10	108,48	36,28	15,81
Sollzinsen				0,00	0,00	0,00	0,00
KEST	-6,66	-0,84	-0,44	-7,94	-27,13	-9,08	-3,98
Überschuss	11 544,54	974,14	-1 024,12	11 494,56	17 735,20	21 399,96	17 517,93

4. Bericht zur Rechnungsprüfung

Walter Grass und Herlinde Erhard haben die Ordner, Ein- und Ausgaben geprüft und für korrekt und dem Verein entsprechend für gut empfunden.

5. Entlastung des Kassiers und des Vorstandes

Die Kassierin und der Vorstand werden einstimmig entlastet.

6. Wahl des neuen Vorstandes

Bei der heurigen Generalversammlung wurde der Vorstand nach 3 Jahren wieder neu gewählt. Wie unten ersichtlich, der Vorschlag vom alten Vorstand. Es wurden Obmann, Obmann Stv., Schriftführerin und Kassiererin per Handzeichen einstimmig gewählt.

Der Vorstand bestimmt die Beiratsmitglieder. Die einzelnen Institutionen werden einen Person delegieren. Die Beiräte haben auch die Funktion als Unterausschuss.

Obmann	Oswald Ganahl
Obmann Stellvertreter	Werner Fritz
Schriftführerin	Heike Ladurner-Stolz
Kassiererin	Manuela Stocker
Beirat – Montafon Tourismus	
Beirat – Stand Montafon	
Beirat – Museen	
Beirat – Landjugend	
Vereinsbüro	Martin Mathies

AG PR&Öffentlichkeitsarbeit	Oswald Ganahl
AG Bäuerinnenbuffet	Yvonne Tschugmell
AG Genusskistle	Marianne Maier
AG Alpen	Josef Fleisch
AG Kultur & Kulinarium	
AG Montafoner Steinschaf	Peter Kasper und Martin Mathies

Es ist geplant der Vorstand so klein wie möglich zu halten. Daher werden die Leitungen der verschiedenen Arbeitsgruppen zu den jeweiligen Themen, die aktuell im Vorstand behandelt werden eingeladen und um dies dem Vorstand vorzustellen und diskutieren. Dadurch sollte erreicht werden, dass die Arbeitsgruppen wieder mehr an Wichtigkeit bekommen.

Jede Arbeitsgruppe bekommt aus dem Vorstand eine Betreuungsperson, die der Arbeitsgruppe bei Sitzungen oder bei Fragen und Angelegenheiten zur Verfügung steht.

Ab sofort werden die Protokolle vom Vorstand an alle Arbeitsgruppen übermittelt, sowie auch die Protokolle von den Arbeitsgruppen an den Vorstand, damit der Informationsfluss besser funktioniert.

7. Projekt Bewusstmontafon

Frau Marion Ebster vom Stand Montafon Bereich Regionalentwicklung hat eine kurze Vorstellung von der Entwicklung vom Projektrat vorgestellt.

Ursprung IDEE PROJEKTRAT

- ✓ SCHWUNG IST HERAUSSEN
- ✓ ELAN FEHLT
- ✓ ES SCHLÄFT EIN
- ✓ NUR LIPPENBEKENNTNISSE
- ✓ MITLÄUFERTUM NERVT
- ✓ KEINE MOTIVATION
- ✓ MANGELNDE BEREITSCHAFT ZUR MITWIRKUNG
- ✓ Austausch mit ExpertInnen zu Umfrageergebnissen = Ideenentwicklung
- ✓ Austausch mit Obmann und GF
- ✓ Präsentation im Vorstand (10.12.2014)
- ✓ Projektrat März 2015
- ✓ Erneute Reflexion im Vorstand 12.05.2015

1. Projektrat am 5.März 2015

Visionen

- Aufgaben und Chancen jetzt?
- Zukunft bewusstmontafon / 2030? – Menschen, Orte, Produkte, DL
- bewusst**montafon** bis 2014 – love it / change it / leave it



- o ein „**Aushängeschild**“ kreieren
 - o Landwirte / Produkte stärken
 - o „**neue**“ **Produkte** → Landwirt / Gastwirt (Aufgabe)
 - o Vielfalt fördern
 - o mehr **Produktvielfalt**, mehr **Produktsicherheit** (Verfügbarkeit), mehr Bewusstseinsbildung
 - o **Ursprungsschutz Sura Kees**
-
- o Werbeträger / **Marke**
 - o **Bewerbung**
 - o bewusst montafon als Marke ausbauen – jedes **Mitglied** soll das Logo mit bewerben
 - o starker **gemeinsamer Auftritt** (Vernetzung, Produktvielfalt)
 - o **geschlossenes Auftreten + Professionelles** der Montafoner Direktvermarkter
 - o **Imagepflege und Imagebildung**
 - o **Präsentation des Bauernstandes** im Montafon - IMAGE
-
- o Vermarktung
 - o Vermarktung, Marketing
 - o Vermarktung alter/bestehender (und neuer) Produkte aus eigener Produktion
 - o Plattform für Direktvermarkter
 - o **Vermarktungsplattform**
 - o Vermarktungsplattform für ALLE!
 - o besseres **Netzwerk für Direktvermarktung**
 - o **konkrete Vermarktungsschienen**
 - o Vermarktung **regionaler Produkte** – wertvolle Produkte
-
- o **Veredelungsplattform**
 - o **Lieferung → Zustellung**
 - o **Containerlager / Übergabe**
-
- o neue Chancen / **Ideen in der Landwirtschaft**
 - o **Bergbäuerliche Entwicklung**
 - o **Landwirtschaftliche Struktur** erhalten
 - o **Standortgerechte Landwirtschaft**

1. Projektrat, 23. März 2015

Maßnahmenentwicklung und Projektempfehlung

- Ziel ist die **Beschreibung von Projektschwerpunkten** für den Zeitraum 2015 bis 2020.
- Neben der Projektentwicklung spielt die offene **Diskussion der Ideen** eine wichtige Rolle.
- Der Projektrat formuliert **Projektempfehlungen für den Verein bewusstmontafon**, eine Auswahl und die weitere Bearbeitung obliegen dem Verein. Der Projektrat dient als **Impulsgeber für zukünftige Aktivitäten** des Vereins.
- Der Projektrat dient zur Reaktivierung der Vereinsarbeit

Projektentwürfe:

- ✓ Bauernschrank „Relaunch“
- ✓ Z'Lädili mit bewusstBistro/bewusstTreffpunkt
- ✓ Ursprungsschutz Suura Kees

Zur Abstimmung mit Projektentwürfen:

- ✓ Jährliche Veranstaltung
- ✓ Regionalmeter
- ✓ Montafoner Alpochs
- ✓ Verstärkte Vernetzung und Zusammenarbeit unter Mitgliedern

Weitere Schwerpunkte:

- ✓ Kühllogistik
- ✓ Wissenstransfer zw. LandwirtInnen
- ✓ Produktvielfalt: Gemüse- u. Beerenanbau

Vereinskommunikation:

- ✓ Bildung von AG für Entwicklung
- ✓ Ziele, Aktivitäten und Erfolge müssen stärker transportiert werden
- ✓ Interne und externe Kommunikation
- ✓ Laufender Austausch zwischen AkteurInnen in Projekten/AGs
- ✓ Und: Austauschmöglichkeiten für Vereinsmitglieder (Basis des Vereins) schaffen

Vereinsstruktur:

- ✓ Vorstand: nicht nach Sparten, sondern nach Bereitschaft, Motivation und Engagement besetzen; braucht flexibleres, schlagkräftiges Gremium
- ✓ Steuerungsgruppe für Projektarbeit einsetzen (Mitglieder alter und neuer Projekte; idealerweise = LeiterInnen von AGs); operative Ziele werden forciert; kann durch GO verankert werden
- ✓ Aufgaben des Vereinsbüros definieren; Schnittstellen zu Vorstand, Steuerungsgruppe und Mitgliedern festlegen

8. Allgemeines

Es wurde angeregt, dass wieder mehr Kurse und Exkursionen im und über den Verein angeboten werden. Somit soll auch der Verein wieder mehr an Wichtigkeit bekommen.

Bertram Rhomberg hat kurz über das Thema Nachhaltigkeit im Bereich Tourismus und Landwirtschaft Stellung genommen und meint, dass die Initiative Bewusstmontafon auf Landesebene ein Vorzeigeprojekt ist.

Es wurde auch über die ganzen Kontrollen im Bereich Landwirtschaft und Gastronomie diskutiert. Die Gesetze werden immer schärfer und auch komplizierter, was die Vermarktung von Landwirten zur Gastronomie noch schwieriger macht. Daher wird z. Bsp. oft die Rohmilch in Küchen nicht mehr verwendet, da das Gesetz es nicht zulässt.

Martin Netzer bedankt sich im Namen des Standes und der ganzen Bürgermeister im Tal, und unterstreicht die Wichtigkeit des Vereines Bewusstmontafon.

Schuler Raimund schilderte sein Erlebnis beim Fischmarkt in Hamburg, bei dem er von einem Händler auf den Sura Kees angesprochen wurde. Damit kann man mit großem Stolz behaupten, dass der Sura Kees mittlerweile einen Bekanntheitsgrad erhalten hat.

Sandrell Renate bittet um eine Erfassung der Talsennereien, die speziell im Winter sennen, um auch unter den Talbetrieben einen besseren Austausch zu gewährleisten.

Es wurden als Rechnungsprüfer Walter Grass und Gottfried Sandrell per Handzeichen gewählt.

Manuel Bitschnau bedankt sich über die wertvolle Arbeit die der Verein verrichtet. Er hofft auf weitere gute Zusammenarbeit. In der nächsten Ausgabe der Zeitschrift „Echt Muntafu“ wird der Verein vorgestellt.

Die Genussregion Sura Kees wir wieder mehr an Stellenwert bekommen.

Günter Osl übermittelt die besten Grüße vom Land Vorarlberg. Er meint, dass die Initiative Bewusstmontafon nicht nur in der Tourismusstrategie 2020 voll verankert ist, sondern auch in der Ökoland Vorarlberg Strategie und spricht ein großes Lob aus.

Er schätzt auch die Offenheit im Verein, die sehr wichtig ist.

Peter Kasper regt an, dass der Verein wieder mehr im Bereich Marketing und Öffentlichkeitsarbeit unternehmen soll.

Oswald bedankt sich im Namen des Vorstandes für die gute Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.

Sitzungsende 22:15